

RUND UM BAD STAFFELSTEIN

mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bad Staffelstein

Stublang im Lautergrund



Blick auf den Lautergrundort Stublang, wo diese Woche Kerwa gefeiert wird.

FOTO: GERD KLEMENZ

Amtliche Mitteilungen

Zugang zur Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung in Bad Staffelstein ist während der gewohnten Öffnungszeiten wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr zugänglich. Eine Terminvereinbarung ist nicht mehr zwingend erforderlich, wird aber weiterhin empfohlen. Terminvereinbarungen sind unter ☎ (09573) 410 möglich. Weiterhin besteht für Besucher die FFP2-Maskenpflicht sowie die Pflicht zur Einhaltung des Mindestabstands von eineinhalb Metern.

Zur weiteren Sicherheit werden alle Besucher gebeten, sich beim Betreten der Einrichtungen an den bereitstehenden Spendern die Hände zu desinfizieren. Um eine Nachverfolgung von möglichen Infektionsketten zu gewährleisten, sind in allen öffentlichen Gebäuden die ausliegenden Besucherformulare auszufüllen oder die Anmeldung über die Luca-App zu nutzen. Sie können das Formular auch von unserer Homepage www.bad-staffelstein.de herunterladen und bereits zu Hause ausfüllen. Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung oder die in den vergangenen 14 Tagen Kontakt zu einem Covid-19-Erkrankten hatten, haben keinen Zutritt.

Kanalsanierung in Bad Staffelstein

Die Stadt Bad Staffelstein weist darauf hin, dass die Fa. Max Bögl,

Neumarkt i.d.OPf. im Auftrag der Stadt Bad Staffelstein in den Bereichen Kilianstraße, St.-Veit-Straße, Sudetenstraße, Dr.-Hümmer-Straße, Josephplatz, Schillerstraße und Untertzellitzer Straße dringend notwendige Sanierungsarbeiten am Abwasserkanalnetz im Zeitraum von Juli bis Ende Oktober 2021 durchführen wird.

Es kann in diesen Abschnitten teilweise zu einer vermehrten Geräuschentwicklung und auch zu Verkehrsbehinderungen kommen. Das Parken der Anwohner in den genannten Straßenbereichen ist zeitweise eingeschränkt, die jeweilige Beschilderung ist zu beachten.

Die Stadtverwaltung bittet hierfür um Verständnis. Wichtige Hinweise erhalten die betroffenen Anlieger über ein Infoblatt, das von der Firma Bögl vor Beginn der Arbeiten verteilt wird. Hierauf sind auch die Kontakte der Ansprechpartner vor Ort vermerkt. Ebenso erteilen weitere Informationen seitens der Stadt Bad Staffelstein die Mitarbeiter der Kläranlage ☎ (09573) 5882.

Neuwahl des Kommandanten der FFW Grundfeld

Die Stadt Bad Staffelstein lädt die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grundfeld zur Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters ein. Die Dienstversammlung findet am Freitag, 16. Juli, um 19 Uhr auf dem Gelände



Diese Familien erholen sich seit 10 Jahren alljährlich in der Kurstadt Bad Staffelstein.

FOTO: STADT BAD STAFFELSTEIN

„Fußballgolf-Obermain“, Vierzehnhelligener Str. 30 in Grundfeld statt.

Flurneueordnung Oberküps-Unterküps

Bekanntmachung: Flurneueordnung Oberküps-Unterküps (Markt Ebsenfeld). Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG - Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit UVPG.

Die Teilnehmergeinschaft Flurneueordnung Oberküps-Unterküps wird beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Ge-

meinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG beantragen. Für den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen war gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 UVPG i. V. m. Nr. 16.1 der Anlage 1 zum UVPG eine allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht durchzuführen.

Eine Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken über die Feststellung der UVP-Pflicht und die Allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflichtigkeit von Vorhaben sowie die Planunterlagen (Karte zum Plan, Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis sowie Erläuterungsbe-

richt) sind in der Zeit vom 2. mit 16. Juli 2021 auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken veröffentlicht und können dort unter folgendem Link aufgerufen werden unter „Sonstige öffentliche Bekanntmachungen“: <https://www.ale-oberfranken.bayern.de/137278/> Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation der COVID-19-Pandemie erfolgt die öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung der UVP-Pflicht auf der Grundlage von § 2 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) vom 20. Mai 2020 ausschließlich im Internet.

Treue Gäste bei Informationsnachmittag geehrt

Nach langer Pause konnte kürzlich wieder ein Informationsnachmittag im Stadtmuseum Bad Staffelstein stattfinden. An diesem Nachmittag erhalten die Gäste Informationen über die Stadt und die Obermain Therme. Im Rahmen der Gästeehrung überreichte Annika Eck vom Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein den Geehrten jeweils einen 10-Brauereien-Krug und Gutscheine für die Obermain Therme.

Der Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein bedankt sich für die lange Treue und hofft auf ein baldiges Wiedersehen in der Kurstadt. Seit 10 Jahren erholen sich in Bad Staffelstein: Familie Schmidt aus Pirna, Familie Schönherr aus Bad Schandau, Familie Soost aus Berlin.

Wenn die Weide geköpft wird

Antonie und Christoph Bäuerlein haben in Kleukheim Kopfweiden gepflanzt

Kopfweiden prägen die Landschaft am Obermain. Nicht nur aus optischen und kulturhistorischen Gründen wirbt Michael Stromer, Leiter der Umweltstation des Landkreises in Weismain, für das Pflanzen von Weiden und die Kultivierung als Kopfweide. Eine Kopfweide kann bis zu 90 Käferarten einen Lebensraum bieten.

Ihren Kopf erhalten die Baum- und Strauchweiden, indem sie auf Höhe von ein bis vier Metern „geköpft“ werden. An der Verstümmelungsstelle entstehen mehrere Ausschläge, durch wiederholtes Zurückschneiden entwickelt sich im Laufe der Jahre dann eine kopfartige Verdickung.

„Das macht man nicht mit der Motorsäge, das macht man einzeln per Hand“, erklärt Michael Stromer beim Ortstermin nahe der Trockenmühle bei Kleukheim. Hier hat die Familie Bäuerlein auf einem knapp eineinhalb Hektar großen Acker eine Streuobstwiese und Beerenkulturen angelegt. Das Grundstück wird auf der einer Seite von Kopfweiden gesäumt.

Das hat nicht nur einen ästhetischen Aspekt. Christoph Bäuerlein erklärte, dass das Streuobstgrundstück vor allem nach den Wintermonaten sehr nass sei. „Eine Wei-

de braucht relativ viel Wasser und kann einen deutlichen Beitrag zur Boden-Entwässerung für die Obstanlage leisten. Das ist meine persönliche Drainage“, scherzt er.

Die ersten Weiden setzten Antonie und Christoph Bäuerlein, die sich im Landschaftspflegeverband engagieren, vor vier Jahren. Sie zeigen bereits die typische Kopf-Form. Weitere „Steckhölzer“ kamen heuer im Februar in den Boden. Die bekommen Interessierte

vom Wasserwirtschaftsamt, vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege oder anderen Stellen, die Kopfweidenpflege betreiben.

„Die Steckhölzer sind quasi ein Abfallprodukt bei den Pflegemaßnahmen“, sagt Kreisfachberater Michael Stromer. Die Nähe zu einem Bach wie in Kleukheim der Kellbach sei eine gute Voraussetzung für kräftigen und gesunden Wuchs. Wo das nicht möglich sei, ist regelmäßiges, reichliches Gießen

eine gute Alternative. Und es gibt noch etwas zu beachten: „Zwar sind Weiden die ausschlagfreudigste Baumart, aber auch sie brauchen Pflege und Rückschnitt“, sagt Stromer. Dafür ist Antonie Bäuerlein zuständig. Jedes Jahr im Januar knipst sie die einzelnen Triebe oben am „geplanten“ Weidenkopf ab, jeden einzeln, und lässt jeweils nur einen etwa einen Zentimeter langen Trieb stehen. „Des is a schöne Ärbert“, sagt Antonie Bäuerlein. Und es sei eine der ersten Arbeiten im Jahr, die sie im Garten erledige.

Weiden können weit über 100 Jahre alt werden

Für die längeren Ruten, die von Januar bis spätestens 28. Februar entfernt werden müssen, gibt es verschiedene Verwendungsmöglichkeiten. Während man früher die Ruten vor allem zum Flechten benötigte, gibt es heute viele weitere Ideen.

Bäuerleins haben sie als eine Deko-Wand für ihren großen Wassertank aufgestellt: Der ist somit gleichermaßen vor Blicken und vor Sonneneinstrahlung geschützt. Ein größerer Haufen Weiden-Äste wird zum Totholz-Haufen, der Kleinsäugern und Vögeln Unterschlupf bietet, ein Zaun aus Weidensteckhöl-



Jetzt im Sommer müssen die seitlichen Austriebe von den Weidenstämmchen weggebrochen werden, zeigen hier Michael Stromer (li.) und Christoph Bäuerlein.

FOTO: MONIKA SCHÜTZ

Trauern Sie in Ruhe.
Um alles andere kümmern wir uns.

Bestattungsinstitut

ZUCH

Inh. Bernd Habermann



Alexandra und Bernd Habermann

Wir sind **Tag und Nacht** für Sie erreichbar.

09573/ 310 130

auto reparatur
SERVICE-CENTER
GEORGE Meisterhaft GmbH
Lichtenfelser Straße 38
96231 Bad Staffelstein
Telefon 095 73 / 57 00

„WIR MACHEN DAS!“
Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Pia Schlund Immobilien
☎ **09573 96140**
www.schlund-immobilien.de

„WIR MACHEN DAS!“
Sie wollen Ihre Wohnung verkaufen?
Pia Schlund Immobilien
☎ **09573 96140**
www.schlund-immobilien.de

„WIR MACHEN DAS!“
Sie wollen Ihr Grundstück verkaufen?
Pia Schlund Immobilien
☎ **09573 96140**
www.schlund-immobilien.de

„WIR MACHEN DAS!“
Sie suchen eine Hausverwaltung?
Pia Schlund Immobilien
☎ **09573 96140**
www.schlund-immobilien.de

auto reparatur
SERVICE-CENTER
GEORGE Meisterhaft GmbH
Lichtenfelser Straße 38
96231 Bad Staffelstein
Telefon 095 73 / 57 00

UTZMANN
Bademoden.Design
Bahnhofstraße 64
Bad Staffelstein
Telefon 095 73/23 54 68
Kurpark 1
(Obermaintherme)
Telefon 095 73/96 196 89

Gutschein 5.- €
bei einem Einkauf ab 30.- €

Hotel Landgasthof Café
Schwarzer Adler

End, das sind nur 7 km von Bad Staffelstein, Richtung Wattendorf, ein kleiner Weg, der sich lohnt!

Wir kochen für Sie von 11-20 Uhr

Montag Pfannenkotelett

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Donnerstag Schlacht-Fest

Freitag Feines vom Fisch

Samstag und Sonntag Bratengerichte

nach „Omas Rezept“

An allen Tagen auswahlreiche Speisekarte!

Hax'n und Schäuferla gibt's immer!

P.S.: Biergarten „Natur pur“

täglich bei ☀ geöffnet

fränkisch – zünftig – regional

96231 Bad Staffelstein/OT End
Telefon 095 73 / 2 22 60 · Fax 22 26 27
www.schwarzer-adler-landgasthof.de

Andrea's Wellparadies

Inhaberin: Andrea Winkelmann

Bamberger Straße 15

96231 Bad Staffelstein

Telefon 09573/235277

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 9 – 12.00

und 14 – 18 Uhr,

Samstag 9 – 13 Uhr